

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Säb scho, aber...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-473426>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

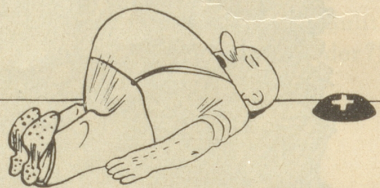
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Frappante Wirkung eines Plakates

### Zärtliche Nachbarn

In unserem Dorfe warfen die Buben Schneeballen. Sie standen vor einer Scheune und warfen die Ballen über das Dach der Scheune hinweg. Jedesmal, wenn eine Schneeballe über das Scheunendach hinwegflog, schrieten die Buben laut auf. Nicht alle von ihnen konnten so stark werfen, die meisten Ballen blieben im Schnee auf dem Scheunendach stecken. Mitten in ihrem Lärmen erschien der Bäckermeister Freuler und drohte den

Buben mit der Faust und schimpfte in einem fort. Die Buben rannten davon und versteckten sich hinter den Häusern. Bäckermeister Freuler erwischte den Kleinsten, wie er gerade durch die Haustüre der väterlichen Wohnung sprang.

«Vier, vier ganze Fenster händs mer verschlage!» jammerte und klagte der Bäckermeister dazwischen. Heiris Vater gab seinem Jüngsten gleich eine Anzahl Prügel. Der Kleine verteidigte sich: «Vater, i ha jo gar nüd chönne so höch rüehre, mini sind alli ufem Schüürtach obe bliebe!» Indem er weiter zuhieb, sagte Heiris Vater: «So, denn chonst halt über, wil d' nid hest möge übers Schüürtach übere!» und schaute den Bäckermeister, den er nicht recht leiden mochte, böse an.

### Säb scho, aber ...

Ein Schweizer Bäuerlein kommt mit einem Reichsdeutschen in eine Diskussion über die Kriegsschulden.

«Na, erlauben S' mal! Wir werden den hintersten Pfennig zurückzahlen!» erhitzt sich der Deutsche.

«Jo, säb scho, aber die vordere Mark?» gibt da das Bäuerlein zu bedenken. Ei



**Preiswürdig und ausgezeichnet!**

Neue Leitung:  
E. N. Caviezel-Hirt.

**Unterwasser** Café - Restaurant  
Hotel

SÄNTIS

Vorzüglich in Küche und Keller. Sportfischerei.  
Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.  
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 74 141.